Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 66 (1924)

Heft: 8

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Klauenseucheforschung, „Löffleria Nevermanni", in der Tierärztlichen Rundschau vom 20. April wird aber die Bezeichnung „Frosch-Dahmenscher Bazillus" als zweckentsprechender vorgeschlagen.

Nach dem Wunsche der Entdecker sollen das Reichsgesundheitsamt und das Institut für Infektionskrankheiten „Robert Koch" die Nachprüfung ihrer Befunde übernehmen. Auf das Ergebnis der Veröffentlichung (die erst nach Einholung der Erlaubnis des Preuss. Landwirtschaftsministeriums erfolgen kann) wird die ganze Welt gespannt sein.

Die zu erwartende Bestätigung der Frosch-Dahmenschen Befunde wäre ein grosser Erfolg der tiermedizinischen Forschung, die, unbeirrt durch die schweren Zeitverhältnisse, speziell in Deutschland in zielbewusster Weise vorwärtsstrebt. *E. W.*

Personalien.

Prof. Dr. **O. Zietzschmann** in Zürich, der vor etwa 1½ Jahren eine Berufung nach Halle ablehnte, hat neuerdings einen Ruf an die tierärztliche Hochschule in Hannover erhalten. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen.

Robert von Ostertag

feierte vor kurzem seinen 60. Geburtstag und es geziemt sich, dass die ganze tierärztl. Wissenschaft als Gratulantin sich einstellt. Was v. Ostertag auf den Gebieten der Seuchenerforschung und der Seuchenbekämpfung, der Milch- und Fleischhygiene geschaffen, das gehört zu den bleibenden Errungenschaften unserer Wissenschaft. Allgemein bekannt sind seine Werke über Fleischbeschau und über die Bekämpfung der Tuberkulose des Rindes, sowie die von ihm begründete Zeitschrift für Fleisch- und Milchhygiene. Von der enormen, seinem Vaterlande speziell geleisteten Organisationsarbeit in Seuchenbekämpfung v. Ostertags kann man sich kaum eine Vorstellung machen. Ein genialer Blick für das Wesentliche und ein fortwährendes Über-der-Materie-Stehen, gepaart mit einer unerschütterlichen Arbeitskraft sind die Grundlagen seiner Schöpfungen. Wir freuen uns, dass nicht nur die tierärztliche Wissenschaft und das Vaterland dieses glänzenden Vertreters unseres Standes die Früchte der rastlosen Arbeit geniessen, sondern dass der Jubilar selbst auf der Stufenleiter der materiellen Grundlagen der Arbeitsmöglichkeiten immer höher steigen konnte.

Wir wünschen diesem ständig jugendfrischen Forscher auch ferner ihn ungehemmte Möglichkeiten wissenschaftlichen Sichauslebens. Das ist wohl das beste, was man einem Robert von Ostertag wünschen kann.

W. F.